

II-8073 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4118 /J

1989 -07- 0 5

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Eigruher
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Gefährdung von Bundesdenkmälern durch die
geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken der ÖBB

Wie Meldungen zu entnehmen ist, führen die Trassen für die
geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken der ÖBB auch durch
archäologisch bedeutende Gebiete. So soll z.B. auf dem
Zollfeld in Kärnten der neue Schienenstrang quer durch das
Ruinenfeld von Virunum, der ehemaligen Hauptstadt der
römischen Provinz Noricum, führen, aber auch in Niederöster-
reich und Burgenland sind bedeutende Stätten betroffen.

Das Bundesdenkmalamt soll daher bereits mit der ÖBB verhan-
deln, da es an einer Kooperation derzeit mangelt. Straßen-
baumaschinen und Tiefpflüge hinterlassen eine nicht mehr zu
schließende Lücke in unserem Geschichtsbild, sodaß
fast nur mehr Notgrabungen durchgeführt werden und reine
Forschungsgrabungen werden immer seltener zustandekommen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammen-
hang an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und
Forschung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Gibt es seitens des Bundesdenkmalamtes Verhandlungen mit
der ÖBB, um eine bessere Koordination archäologischer
Grabungen und der Bautätigkeiten sicherzustellen?
- 2) Wenn ja: a) Haben diese Gespräche schon zu einem Ergebnis
geführt?
b) Welche Wünsche des Bundesdenkmalamtes blieben
(bleiben) unberücksichtigt?

c) Wie wird in Zukunft vorgegangen, um den Bedürfnissen der ÖBB und denjenigen des Bodendenkmalschutzes Rechnung zu tragen?